

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Walter Posch und GenossInnen

an den Bundeskanzler

betreffend Förderung des Geschäftsführerpostens des Vereins „Roma Oberwart“ durch das
BKA

Die Aktivitäten der gemäß Volksgruppengesetz anerkannten autochthonen Volksgruppen Österreichs werden vor allem von den Volksgruppenvereinen betrieben, was sich nicht zuletzt darin äußert, dass die Volksgruppenförderung des BKA an Vereine und nicht an Einzelpersonen ausgeschüttet wird.

Nicht anders verhält es sich bei der Volksgruppe der Roma, einer der führenden Vereine dieser Volksgruppe ist der Verein „Roma Oberwart“.

Zur Sicherung reichhaltiger Vereinstätigkeiten sind indes nicht nur auf einzelne Projekte bezogene Förderungen vonnöten, sondern auch Basisförderungen, beispielsweise für Personalkosten.

Der Posten des Geschäftsführers des Vereins „Roma Oberwart“ wird jedoch vom BKA seit einem Jahr nicht finanziert. Dieser Umstand hat für den Verein schwerwiegende Konsequenzen, da gerade ein bezahlter Geschäftsführer ein Garant für die Kontinuität der Arbeit eines Vereines ist. Ohne die Förderung des BKA kann der Posten eines bezahlten Geschäftsführers des Vereins „Roma Oberwart“ nicht länger aufrecht erhalten werden.

Auch trotz begrenzter budgetärer Mittel sollte es möglich sein, einen bereits jahrelang bestehenden Volksgruppenverein auch weiterhin zu fördern, insbesondere weil ansonsten zu befürchten steht, dass gewachsene und funktionierende (Vereins)Strukturen unwiederbringlich zerstört werden.

Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass spätestens seit dem Anschlag von Oberwart zwischen den Parlamentsparteien weitestgehend darüber Konsens bestand und besteht, dass die Volksgruppe der Roma aufgrund ihrer speziellen Situation besonders förderungsbedürftig und –würdig ist.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler nachfolgende

A N F R A G E

1. Seit wann besteht der Verein „Roma Oberwart“?
2. Von wann bis wann wurde der Geschäftsführerposten des Vereins „Roma Oberwart“ von Ihrem Ressort gefördert? (bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
3. Ist nach derzeitigem Stand der Dinge eine diesbezügliche Förderung für das Kalenderjahr 2005 möglich bzw. wahrscheinlich?

4. Warum wurde der Geschäftsführerposten des Vereins „Roma Oberwart“ zuletzt nicht mehr gefördert?
5. Wie sah der Vorschlag des Volksgruppenbeirates der Roma zur Verteilung der Fördergelder in den Jahren 2002, 2003, 2004 und 2005 aus?
6. Sind Sie hinsichtlich des Vereins „Roma Oberwart“ der Empfehlung des Volksgruppenbeirates gefolgt?
7. Wie beurteilen Sie den Umstand, dass die Arbeit des Vereins „Roma Oberwart“ durch die mangelnde Förderung seitens des BKA in ihrem Bestand und ihrer Aktivität wesentlich gefährdet ist?


The image shows a handwritten signature in black ink. The name "Philipp Stohr" is written in a cursive script. A large, stylized initial "P" is on the left, followed by "Philipp" and "Stohr". There is a small checkmark above the "P". To the right of the signature is a handwritten mark or signature.